

Kiekut



Informationsblatt
für Heimat- und
Niederdeutschfreunde

Heimatverein "up ewig ungedeelt" von 1895 e.V., Trakehner Kehre 12, - 22175 Hamburg (Bramfeld) - Tel: 040 / 63918516

Jahrgang 32 – Nr. 3 / 2025

Mai / Juni 2025

To'n Geburtsdag

Wi sünd vergnöögt, wi doot un lacht,
as hebbt wi't Leben ewig pacht.
Uns Wege doch, de sünd wat sweerlich
un hangt, sünd mit uns sülbst wi ehrlich,
as wi uns tiert, in Freud un Plaag,
an sieden Faden alle Dag.

As Kind al, knapp dat wi alleen
stoht holpern jüst op eegen Been,
wüllt wi de grote Welt entdecken
un kennt keen Angst vör scharpe Ecken,
söökt neeschierplaagt, un suust dorbi
so vele Mol an't Mess vorbi.

In junge John föhlt wi oft stolt,
wi weern so hart as Eeekenholt,
verdrängt uns Angst und dücht uns
kloog,
hooft brotlos Kunst för ehrbar Moot,
un markt nich, dat Verstand uns fehlt,
wo sorglos wi mit Leben speelt.

Un sülbst de Dag, uns Haar ward gris,
en Spegel uns de John al wiest,
gläuvt wi noch blind, uns hört de Welt,
dücht wichtig uns un speelt den Held,
un danzt doch blots – wi nennt dat Plicht
um Riekdomms Glanz un markt dat nich

Un darum wünsch ik mit Bedacht,
wo du Geburtsdag hest, wat sacht,
dat he, de bither vör di waakt,
ok morgen noch sien Arbeit maakt

un di dörch Klippen kantig hart
noch vele Johr good stüern ward.
Heinz Rehn

twei

*Ei is en Ei, wenn't fällt, is't **twei*** -
Schicksalsergebenheit ist eine frag-
würdige Haltung, wenn es um die Be-
wertung unbrauchbarer Gegenstände
geht. Ist eine Sache **twei** oder *He hett
tweite Büxen an*. Wenn eine Freund-
schaft endgültig beendet ist, sagt man
übertragen: *De Putt is twei*.

Zu **twei** kennt man in vielen Gegen-
den auch die längere Form *entwei*, die
wiederum an das hochdeutsche *ent-
zwei* erinnert. Das ist insofern irritie-
rend, als dass die Vorsilbe ursprüng-
lich *in-*lautete und *entwei* entspre-
chend mit „in zwei Teile“ zu über-
setzen ist. Seit gut 150 Jahren hat
twei übrigens im Plattdeutschen durch
kaputt Konkurrenz erhalten.

Die Erfahrung lehrt, dass die ei-
gentlichen Fachleute die allergrößte
Toleranz aufbringen. *De Schooster
hett jümmers de tweisten Schoh*.
Häufig tritt **twei** im Zusammenhang
mit Tätigkeiten auf, die den Vorgang
des Zerstörens beschreiben: vom
neutralen *tweigahn* oder *-maken* bis
hin zu *twei-breken*, *hauen*, *-rieten*, *-
smieten*, *-slaan* oder *-stöten*.

Übrigens: Irrig ist die Annahme, die Aussprache *ei* wäre ein Hinweis darauf, dass es sich bei **twēi** um eine junge Entlehnung aus dem hochdeutschen *zwei* handle. Vielmehr ist **twēi** aus einem Genitiv zum altsächsischen Wort *twēio* hervorgegangen. Nun stimmt die Erklärung: *Dor is nix an twēi*. (Diese Erläuterungen sind dem INS-Kalender entnommen).

.....

Was macht das Institut?

Das *Institut für niederdeutsche Sprache e.V. (INS)* ist die einzige überregional tätige Einrichtung zur Förderung des Niederdeutschen und der am breitesten aufgestellte Dienstleister im Bereich niederdeutscher Sprach- und Kulturarbeit.

Dazu ist ein gut funktionierendes Netzwerk notwendig. Das INS kooperiert mit Schulen, Kindergärten, Autoren, Pastoren, Musikern, Medien- und Theaterleuten sowie mit Vereinen und Verbänden.

Das INS sammelt alles, was auf und über Platt herausgegeben wird, sowie über die Regionen, in denen die Sprache gesprochen wird. Jeder hat die Möglichkeit, die Bibliothek des INS zum Stöbern und zum Recherchieren zu nutzen.

Das INS initiiert und begleitet laufend Projekte; der Fokus liegt auf der Entwicklung aktueller Angebote auf Platt, so dass Platt auch künftig zum Leben der Menschen hier gehört.

.....

Wir gratulieren

allen Mitgliedern unseres Heimatvereins, die in den Monaten Mai und Juni 2025 ihren Geburtstag feiern, und wünschen Ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute und weiterhin für viele Jahre beste Gesundheit.

.....

Maibaumaufstellung

Trotz Widrigkeiten (U-Bahn-Baustelle, eingeschränkte Parkmöglichkeiten) wird auch in diesem Jahr unser Maibaum aufgestellt. Zu notieren ist **Donnerstag, der 1. Mai 2025 / 11:00 Uhr**. Den technischen Teil haben wir in die Hände der Freiwilligen Feuerwehr Bramfeld gelegt. Diese will auch für die Verpflegung sorgen (Foodtruck). Zusätzlich ist auch ein Auftritt des Feuerwehr-Orchesters angedacht. Wir selbst sind bestrebt, eine weitere Unterhaltungsmöglichkeit zu organisieren. Und wir hoffen, dass das Wetter auf unserer Seite ist.

.....

.

Bramfeld historisch

Gehen wir zehn Jahre zurück und suchen Spuren und Relikte des „alten“ Bramfelds. Wir werden trotz aller Aufmerksamkeit wenig finden, was an das „alte“ Bramfeld erinnert.

Gudrun Wohlrab von der Geschichtswerkstatt Bramfeld hatte uns seinerzeit besucht, und anhand alter Bilddokumente „Bramfeld historisch“ gezeigt.

Nun befinden wir uns im Jahr 2025 und noch weniger ist von der alten Bausubstanz geblieben. Bramfeld wird in Fachkreisen als Mittelstadt bezeichnet.

Graben wir in unserer Erinnerung. Wer weiß, dass die bekannte Restaurantkette Gosch als Fischfabrik ihren Ursprung in Bramfeld hatte, nachdem sie die Räumlichkeiten einer Brauerei übernahmen? Wer weiß, dass unser Stadtteil über drei Kinos verfügte, unter anderem das Radiant Filmtheater mit 800 Sitzplätzen. Und wer kennt die wechselvolle Geschichte des Gebäudes, welches heutzutage den Bramfelder Kulturladen (Brakula) beherbergt?

Es gilt, Wissenslücken zu schlies-

sen. Wir haben deshalb Gudrun Wohlrab gebeten, mit uns zusammen in das alte Bramfeld einzutauchen.

Sie ist unserer Einladung gefolgt und erwartet uns am **Dienstag, den 6. Mai 2025 / 15:00 Uhr** im Caritas-Senioren-Treff. Bei Interesse bitte die Nummer 639 18 516 anwählen.

.....

Wir stellen Friedrichstadt vor

Für unsere erste Tagesfahrt in diesem Jahr haben wir uns Friedrichstadt ausgesucht. Der Ort wird wie folgt beschrieben: „Friedrichstadt liegt in der Eider-Treene-Niederung an der Mündung des Nebenflusses Treene in die Eider. Bewohnbar wurde die in der Marsch gelegene Fläche erst 1573, nachdem Adolf von Schleswig-Holstein-Gottorf hier die Treene hatte durchdämmen lassen, so dass sie ihrem ursprünglichen Bett nicht mehr folgen konnte. Unter der Stadt befinden sich anderthalb Meter aufgeschütteter Kleiboden, der auf tieferen Klei- und Moorschichten ruht.

Die Siedlungsfläche ist nördlich durch den breiten Unterlauf der Treene begrenzt und südlich durch die Eider. Die Verbindungen zwischen den beiden begrenzen die Altstadt nach Osten und Westen. Sie sind untereinander durch zwei Grachten verbunden. Der Mittelburggraben in der Mitte führt am Nordrand des Marktplatzes vorbei, der Fürstenburggraben bildet einen Winkel im Südwesten und Süden der Altstadt.

Seit den 1960er Jahren trennt ein Deich mit einer Schleuse und zwei Sielanlagen Friedrichstadt von der Eider. Anstelle des historischen Deichs direkt vor der Altstadt verläuft heute die B 202, und die historischen Sielen am Rand der Altstadt gibt es nicht mehr. Die Eider ist hinauf zur Wehranlage und die Schleuse Nordfeld ein Gezeitengewässer, die *Tideeider*. Das 1973 eingeweihte Eider-

sperrwerk wird nur bei Sturmfluten geschlossen, lässt aber die normalen Gezeitenströme durch.

Zwei Sielzüge mit drei, ursprünglich vier Sielen verbinden die Treene mit der Eider und entwässern das Gebiet um den Zusammenschluss. Die Innenstadt liegt daher auf einer künstlichen Insel. Im Süden begrenzt die Eider das Stadtgebiet, im Norden die Treene. Die Ost- und Westgrenze der Innenstadt werden jeweils durch den Oster- und Westersielzug gebildet. Durch die Innenstadt selbst fließen zwei Kanäle, die die Sielzüge miteinander verbinden: der Mittelburggraben und der Fürstenburggraben.

.....

Unsere Tagesfahrt

Mit viel Wissen ausgestattet, besuchen wir am **Donnerstag, den 15. Mai 2025** das sehenswerte „Kleinod“ **Friedrichstadt**. Zusammen mit einem uns bekannten Bustouristikunternehmen haben wir das Programm ausgearbeitet.

Unser Bus wird um **9:45 Uhr** bereitgestellt. Abfahrt um **9:55 Uhr** vom Bramfelder Dorfplatz (Bushaltestelle Brakula). Weiterer Haltepunkt ca. um **10:10 Uhr** Barmbeker Bahnhof, Wiesendamm.

Auf direktem Weg bringt der Bus uns nach Friedrichstadt, dem Amsterdam des Nordens. Dort kommen wir in den Genuss einer rund 45-minütigen fachkundigen Führung; uns werden die Sehenswürdigkeiten der historischen Altstadt nähergebracht.

Anschließend dürfen wir uns auf ein Mittagessen im „Hotel Hoffmanns Holsteinisches Haus“ freuen. Es gibt ein 3-Gang-Menü. Für die Fleischesser gibt es Schweinebraten mit Gemüse, Salzkartoffeln, Sauce, für die Fischgericht-Liebhaber Matjesvariationen,

Hausfrauensauce, Salzkartoffeln und für die Vegetarier Bandnudeln, Tomatensauce, Haussalat. Jeweils inkl. Tagessuppe und Dessert. Die anfallenden Kosten für Getränke werden intern übernommen.

Anschließend 1 Stunde Zeit zur freien Verfügung. Die Rückfahrt ist für **16:00 Uhr** vorgesehen.

Pro Person sind **69,00 €** zu entrichten. Zu überweisen ist der Betrag auf unser Konto **DE47 2005 0550 1055 2176 63** bei der Hamburger Sparkasse. Zahlungen bitte erst nach vorheriger Anmeldung bei Peter Lüth vornehmen. Hierfür steht seine Telefonnummer 639 18 516 zur Verfügung.

.....

Wir hören zu

Im Untergeschoss der Marktplatz Galerie Bramfeld wurde ein Zuhör-Kiosk eröffnet. Hier nehmen sich ehrenamtliche aus dem Stadtteil für andere Menschen Zeit. Es gibt für alle, die vorbeikommen, ein offenes Ohr. Für einen kurzen Plausch oder ein längeres Gespräch. Kostenlos, unabhängig und vertraulich.

Der Zuhör-Kiosk ist eine Initiative von Bürgern des Stadtteils unter dem Dach des Brakula Kulturzentrums. Der Pavillon im UG der Marktplatz Galerie wird vom Management zur Verfügung gestellt.

Unser Heimatverein hatte im Rahmen einer Stadtteilkonferenz die Möglichkeit, sich mit der Initiative auszutauschen und haben uns entschlossen, sie zu uns einzuladen.

Wer von unseren Mitgliedern (und Gästen) dabei sein möchte, sollte sich am **Dienstag, den 10. Juni 2025 / 15:00 Uhr** im Caritas-Senioren-Treff einfinden. Bitte vorab Peter Lüth unter seiner bekannten Telefonnummer anrufen.

Der WEISSE RING e.V.

Die Opferhilfe- und Vorbeugungsorganisation WEISSER RING ist vielen bekannt. Der Verein wurde 1976 unter anderem von dem Fernsehjournalisten Eduard Zimmermann gegründet.

Der Verein hat in Deutschland etwa 3.000 ehrenamtliche Helfer und 45.000 Mitglieder. Es sind 400 Außenstellen in 18 Landesverbänden eingerichtet.

Neben der Opferbetreuung berät der Verein auch vorbeugend und gibt Tipps und Ratschläge, wie anstehende Bedrohungen und Betrugsversuche avoided werden können.

Wir haben die ehrenamtliche Hamburger Beraterin Gabriele Kaden gebeten, uns am **Sonnabend, den 28. Juni 2025 / 15:00 Uhr** im Caritas-Senioren-Treff Herthastraße zu besuchen und uns durch ihre Erfahrungen Tipps geben, besser geschützt durchs Leben zu gehen.

.....

Plattdüütsch Lederbook

Für das Buch hat Heike Thode-Scheel eine vielfältige Auswahl an Liedern zusammengestellt, die das breite Spektrum niederdeutschen Gesangs aus Vergangenheit und Gegenwart aufzeigen.

Heide Thode-Scheel ist auf einem Bauernhof in der Nähe von Kiel groß geworden. Im Elternhaus und in dem kleinen Dorf „snackte“ man Platt miteinander. Nur mit den Kindern wurde Hochdeutsch gesprochen. Ihre Bücher sind im Quickborn-Verlag erschienen.

Das uns vorliegende Buch soll kein Ladenhüter sein, sondern soll gerne ausgeliehen werden.

.....